

Sechste Summer School

Museologie

27.Juli – 1. August 2026

Eine Woche forschen und vermitteln, lernen und leben (mitten) im Museum.

Die Kolleg-Forschungsgruppe „Zugang zu kulturellen Gütern im digitalen Wandel“ und das Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie veranstalten gemeinsam mit dem LWL-Freilichtmuseum Detmold, Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur, wieder einen einwöchigen Praxiskurs zu aktuellen Themen und Aufgaben von Museen. Die Teilnehmer:innen bekommen vertiefende Einblicke in das Museum als Praxisfeld, als Forschungsort, als Sammlungs- und Vermittlungsinstitution und vieles mehr.

Teilnehmen können Masterstudierende der Kulturanthropologie, der Geschichte und Kunstgeschichte, das Angebot richtet sich auch an Masterstudierende museumsaffiner Fächer und ggf. interessierte Promovierende.

Materialitäten kuratieren

Die Summer School 2026 nimmt aktuelle Schwerpunkte des kooperierenden Museums auf und interessiert sich für das Machen und die Transformationen dieser Institution. 2026 wird in Detmold das neue Eingangs- und Ausstellungsgebäude eröffnet, das Museum erhält einen neuen Namen und wird mit neuen Ausstellungsformaten in den Ganzjahresbetrieb übergehen. Nicht zuletzt dadurch verändern sich organisatorische und kuratorische Anforderungen. Materielle Kulturforschung und das Kuratieren von Materialität in Zeiten der Digitalität wird daher ein Thema der Veranstaltung sein. Die Teilnehmer:innen entwickeln dazu im Lauf der Kurswoche in Zusammenarbeit mit der Kursleiterin, der eingeladenen internationalen Gastkuratorin und den Mitarbeiter:innen vor Ort ein vermittlerisches/kuratorisches Projekt.

Konzeption und Leitung: Prof. Dr. Lioba Keller-Drescher. Professorin für Europäische Ethnologie mit Schwerpunkt Museum, Sammlung und materielle Kultur am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Universität Münster

Internationale Gastkuratorin: Hon.Prof. Dr. Birgit Johler (HGM Wien), Senior Fellow der Kolleg- Forschungsgruppe „Zugang zu kulturellen Gütern im digitalen Wandel“

Teilnehmen können neben Masterstudierenden der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie, der Geschichtswissenschaft und Kunstgeschichte (Universität Münster) auch externe Masterstudierende museumsaffiner Fächer und ggf. interessierte Promovierende. Die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Anmeldungen mit Angaben zur Person (Studiengang und Matrikelnummer) und Interesse bitte **bis 1. April 2026** an das Geschäftszimmer des Instituts (Frau Steens):
kulturanthropologie@uni-muenster.de

Die Teilnehmer:innen erhalten vor Ort im Museum Unterkunft; mit einem Kostenanteil für die gemeinsam organisierte Verpflegung ist ggf. zu rechnen. Für externe Teilnehmer:innen kann auf Antrag ein Reisekostenstipendium in Höhe von bis zu 300€ gewährt werden.

Informations- und Vorbereitungstermine (2-3, Teilnahme online möglich) werden nach Zulassung bekannt gegeben. Aktuelle Informationen sind ab April zu finden unter:

<https://www.uni-muenster.de/Kulturanthropologie/Studium/Master/Master.html>

<https://www.uni-muenster.de/KFG-Zugang/kolleg/index.html>

Unterstützt wird die Veranstaltung durch das LWL- Freilichtmuseum Detmold, den Verein der Freunde des Museums, den FB 8 und die DFG Kolleg-Forschungsgruppe „Zugang zu kulturellen Gütern im digitalen Wandel“ der Universität Münster.



ACCESS
Kolleg-Forschungsgruppe
Zugang zu kulturellen Gütern
im digitalen Wandel
ZUGANG